

Vorwort

Viel Zeit ist vergangen seit diese Untersuchung in Angriff genommen wurde. An manchen philosophischen Schnittstellen kam es zu heftigen inneren Kämpfen, bis die eine oder andere philosophische Weichenstellung erfolgen konnte. Das Unternehmen einer systematischen Abhandlung war auch eine Herausforderung angesichts der Komplexität der Phänomene, mit denen sich der Philosoph aufgrund detaillierter wissenschaftlicher Analysen heute auseinandersetzen muss. Ich hoffe, meine philosophische Zusammenschau bietet Anregung für ein fruchtbare Weiterdenken der hier entfalteten Thematik. Bedanken möchte ich mich für verschiedene redaktionelle Hilfeleistungen bei meinen Mitarbeitern/innen, Assistentin Frau Dr. Anja Solbach, Assistent Herr Mag. theol. Dominik Ritter, sowie ganz besonders auch bei meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Herr stud. theol. Janosch Dörfel. Dankbar bin ich meiner Familie für das jahrelange, geduldige Ertragen so mancher Anfälle von Gedankenversunkenheit, die auf die Arbeit an diesem Projekt zurückzuführen sind. Ich widme das Buch meinen Kindern, deren Heranwachsen es lange begleitet hat: Anna, Miriam und Jakob.